

GERMAN TRANSLATION OF THE SUMMARY OF THE PROSPECTUS (DEUTSCHE ZUSAMMENFASSUNG)

Zusammenfassung des Prospektes

Abschnitt A

Einleitung und Warnhinweise

Dieser Prospekt bezieht sich auf das öffentliche Angebot von Schuldverschreibungen des "**Green Finance Capital AG Subordinated Step-Up Bond 2024-2029**" ("**Schuldverschreibungen**"). Die Schuldverschreibungen werden von der Green Finance Capital AG ("**Emittentin**") emittiert und im Fürstentum Liechtenstein sowie in Österreich, Bulgarien, Kroatien, Tschechien, Deutschland, Italien, Luxemburg, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien und in der Schweiz („**Angebotsstaaten**“) öffentlich angeboten. Die Schuldverschreibungen weisen einen Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 25.000.000,00 auf und sind in untereinander gleichberechtigte, fix verzinsliche Schuldverschreibungen im Nennbetrag von EUR 1,00 je Stück eingeteilt. Die Laufzeit der Schuldverschreibungen endet am 30. April 2029. Die Schuldverschreibungen sind am 2. Mai 2029 zur Zahlung fällig ("**Maturity Date**") und sind untereinander gleichberechtigte, unbesicherte, unmittelbare, unbedingte und nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin.

Warnhinweise

Die Zusammenfassung sollte als Prospektinleitung verstanden werden. Ein Anleger sollte sich daher bei einer Entscheidung, in die Wertpapiere (Schuldverschreibungen) zu investieren, auf den Prospekt als Ganzes stützen. Anleger können das gesamte angelegte Kapital oder einen Teil davon verlieren. Ein Anleger, der aufgrund der in dem Prospekt enthaltenen Informationen als Kläger Ansprüche vor einem Gericht geltend machen möchte, könnte nach nationalem Recht verpflichtet sein, die Kosten für die Übersetzung des Prospekts vor Prozessbeginn tragen zu müssen. Zivilrechtlich haften nur diejenigen Personen, die die Zusammenfassung samt etwaiger Übersetzungen vorgelegt und übermittelt haben, und dies auch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist oder dass sie, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, nicht die Basisinformationen vermittelt, die in Bezug auf Anlagen in die Schuldverschreibungen für die Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen würden.

Bezeichnung und die internationale Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN) der Wertpapiere

Die Bezeichnung der Schuldverschreibungen ist **Green Finance Capital AG Subordinated Step-Up Bond 2024-2029**. Die internationale Wertpapier-Identifikationsnummer (International Securities Identification Number; (ISIN)) lautet: LI1333966672.

Identität und Kontaktdaten des Emittenten, einschließlich der Rechtsträgerkennung (LEI);

Die Emittentin ist Green Finance Capital AG. Die Adresse und die Kontaktdaten der Emittentin sind: FL-9490 Vaduz, Fürst-Franz-Josef-Straße 68, Fürstentum Liechtenstein, Telefon: +423 376 44 88, E-Mail: office[at]greenfinance-capital.com. Die Rechtsträgerkennung (Legal Entity Identifier (LEI)) der Emittentin ist: 52990003C6FKCKSZS240.

Identität und Kontaktdaten der zuständigen Behörde, die den Prospekt billigt, und der zuständigen Behörde, die das Registrierungsformular oder das einheitliche Registrierungsformular gebilligt hat, sofern sie nicht mit der erstgenannten Behörde identisch ist.

Der Prospekt ist von der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein als der zuständigen Behörde gemäß der *Verordnung (EU) 2017/1129 des europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2017 über den Prospekt, der beim öffentlichen Angebot von Wertpapieren oder bei deren Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt zu veröffentlichen ist und zur Aufhebung der Richtlinie 2003/71/EG* zuständigen Behörde gebilligt worden.

Die Adresse der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein lautet: Landstrasse 109, Postfach 279, 9490 Vaduz, Liechtenstein. Telefonnummer: +423 236 73 73, Telefax: +423 236 73 74, E-Mail info@fma-li.li

Datum der Billigung des Prospekts

Der Prospekt ist am 2. April 2024 gebilligt worden.

Abschnitt B – Die Emittentin

Wer ist der Emittent der Wertpapiere

Die Emittentin ist Green Finance Capital AG, eine nach dem Recht des Fürstentum Liechtenstein errichtete Aktiengesellschaft und im Handelsregister des Amtes für Justiz unter der Registernummer FL- 0002.581.256-8 seit 4. Mai 2018 eingetragen.

Haupttätigkeiten des Emittenten

Die Emittentin ist eine Zweckgesellschaft. Ihre Aufgabe besteht darin, Finanzinstrumente zu emittieren, anzubieten und bei Investoren zu platzieren. Die Erlöse aus dieser Emissionstätigkeit, den entsprechenden Angeboten und Platzierungen von Finanzinstrumenten wird die Emittentin den Green Finance Gruppengesellschaften über abzuschließende nachrangige Kreditverträge zur Verfügung stellen. Zu den Green Finance Gruppengesellschaften („**Green Finance Gruppe**“) zählen: Green Finance Group AG, Green Finance Capital AG, Green Finance Broker AG, ImmoWerte GmbH, LVA24 Prozessfinanzierung GmbH, Green Business Center Linz GmbH, Green Business Center Graz GmbH, Green Assets AT GmbH, Green Business Center Wien GmbH, Green Castle Hantberg GmbH, Green Hotel Römerstein GmbH und Zenith GmbH (im Folgenden die "**Gruppengesellschaften**"). Die kreditnehmenden Gruppengesellschaften werden die Mittel, die ihnen über nachrangige Kreditverträge zur Verfügung gestellt werden und aus den Erlösen der Emittentin aus der Emissions-, Angebots- und Platzierungstätigkeit bedient werden, dafür verwenden, die jeweils betriebenen Unternehmensgegenstände zu betreiben. Die Haupttätigkeiten der Green Finance Gruppengesellschaften umfassen die Immobilienentwicklung, Erbringung von Finanzdienstleistungen, Prozesskostenfinanzierung, Versicherungsvermittlung, Vermietung, Handel mit Waren aller Art und die Vermittlung von Photovoltaikanlagen und von Verträgen im Zusammenhang mit „*Photovoltaic Contracting*“ (ein Geschäftsmodell, bei dem Kunden Flächen – in der Regel Dachflächen – für die Installation und den Betrieb einer Photovoltaik Anlage zur Verfügung stellen und die mit diesen Anlagen erzeugte Energie an den Kunden verkauft oder entgeltlich ins Netz eingespeist wird).

Hauptanteilseigner des Emittenten, einschließlich Angabe, ob an ihm unmittelbare oder mittelbare Beteiligungen oder Beherrschungsverhältnisse bestehen und wer die Beteiligungen hält bzw. die Beherrschung ausübt

Das Aktienkapital der Emittentin beträgt EUR 50.000,00 und ist in 100 Namenaktien zu je EUR 500,00 eingeteilt und im Handelsregister des Fürstentum Liechtenstein eingetragen. Die ausgegebenen Aktien sind vollständig eingezahlt. Im Zeitpunkt der Erstellung dieses Prospektes ist die Green Finance Group AG (Hauptanteilseigner) die einzige Aktionärin der Emittentin. Die Green Finance Group AG ist eine nach dem Recht des Fürstentum Liechtenstein errichtete Aktiengesellschaft und im Handelsregister des Amtes für Justiz unter der Registernummer FL-0002.576.495-3 eingetragen. Green Finance Group AG hat ihren Sitz in FL-9490 Vaduz, Fürst-Franz-Josef-Straße 68, Fürstentum Liechtenstein. Zum Zeitpunkt des Prospektes ist Herr Dipl. Ing. (FH) Christian Schauer einziger indirekter wirtschaftlicher Eigentümer der Green Finance Group AG. Durch die CSchauer Beteiligungs AG hält Dipl. Ing. (FH) Christian Schauer mehr als 25% der Anteile an der Green Finance Group AG gemäß Art 3 Z 6 Verordnung (EU) 2015/849.

Identität der Hauptgeschäftsführer

Die Hauptgeschäftsführer der Emittentin sind Dipl. Ing. (FH) Christian Schauer und Mag. Ekaterina Todorova Yaneva, die Mitglieder des Verwaltungsrates der Emittentin sind.

Identität der Abschlussprüfer

Der Abschlussprüfer der Emittentin ist: AREVA Allgemeine Revisions- und Treuhand AG, FL-9490 Vaduz, Drescheweg 2, Fürstentum Liechtenstein. Die Jahresrechnungen der Emittentin für die Geschäftsjahre, die am 31. Dezember 2020 und am 31. Dezember 2021 endeten, wurden von der Grant Thornton AG geprüft.

Welches sind die wesentlichen Finanzinformationen über den Emittenten?

Die unten angeführten wesentlichen Finanzinformationen sind der Zwischenjahresrechnung der Emittentin für das Geschäftsjahr, das am 31. Dezember 2023, endete und der geprüften und begutachteten Jahresrechnung der Emittentin für das Geschäftsjahr, das am 31. Dezember 2022 endete, entnommen. Die Jahresrechnungen der Emittentin werden unter Berücksichtigung der Vorschriften des liechtensteinischen Personen- und

Gesellschaftsrechts sowie der Grundsätze ordnungsmässiger Rechnungslegung erstellt. Die Quelle der folgenden Informationen ist die Zwischenjahresrechnung der Emittentin zum 31. Dezember 2023, die weder geprüft noch begutachtet wurde, sowie die geprüfte und begutachtete Jahresrechnung der Emittentin zum 31. Dezember 2022.

Bilanz (in EUR)	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Aktiven		
A. Anlagevermögen		
I. Darlehensforderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	63.401.200,25	44.155.880,25
Total Anlagevermögen	63.401.200,25	44.155.880,25
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	91.390,00	91.390,00
II. Bankguthaben, Postgiroguthaben, Schecks	275.728,66	685.637,02
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	3.225,18
Total Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzungsposten	367.118,66	780.252,20
Total Aktiven	63.768.318,91	44.936.132,45
Eigen- und Fremdkapital		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Aktienkapital	50.000,00	50.000,00
II. Gesetzliche Reserven	5.000,00	1.967,00
III. Gewinnvortrag	75,75	0,00
IV. Jahresgewinn	3.626,14	10.956,02
Total Eigenkapital	58.701,89	62.923,02
B. Rückstellungen für Ertragssteuern	1.936,11	1.822,88
C. Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.265,21	0,00
MWST Lastkonto	7.846,63	1.534,14
Darlehen Dritte	61.345.198,55	43.613.087,00
Verbindlichkeiten Nahestehende	2.342.614,36	1.246.638,31
Total Fremdkapital	63.696.924,75	44.861.259,45
D. Noch nicht gezahlte Ausgaben	10.756,16	10.127,10
Total Passiven	63.768.318,91	44.936.132,45

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung	1. Jänner 2023 bis zum 31. Dezember 2023	1. Jänner 2022 bis zum 31. Dezember 2022
(in EUR)		
Personalkosten	0,00	-19.036,77
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-133.629,72	-54.462,49
Betriebsergebnis	-133.629,72	-73.499,261.372.509,76
Zinsen und ähnliche Erträge	2.194.168,55	1.372.509,76
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.053.142,42	-1.286.134,87
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.396,41	12.875,63
Gezahlte Steuern	-3.770,27	-1.919,61
Jahresgewinn	3.626,14	10.956,02

Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung	1. Jänner 2023 bis zum 31. Dezember 2023	1. Jänner 2022 bis zum 31. Dezember 2022
(in EUR)		
Jahresergebnis (+Gewinn/-Verlust)	3.626	10.956
Veränderungen Rückstellungen	113	86
Veränderungen Forderungen	0	0
Veränderungen Darlehen	-19.245.320	-16.518.358
Veränderungen aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3.225	8.539
Veränderungen Verbindlichkeiten	18.835.665	16.764.770
Veränderungen passive Rechnungsabgrenzungsposten	629	3.178
Cash flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-402.061	269.171
Investitionstätigkeiten	0	0
Cash flow aus Investitionstätigkeiten	0	0
Ausschüttungen	-7.847	8.707
Cash flow aus Finanzierungstätigkeiten	-7.847	8.707
Veränderungen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-409.908	260.464
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Jänner	685.637	425.173
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. Dezember	275.729	685.637
Veränderungen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-409.908	260.464

Welches sind die zentralen Risiken, die für den Emittenten spezifisch sind?

In jeder Kategorie sind die Risikofaktoren in der Reihenfolge ihrer Bedeutung für die Emittentin angeordnet, um die Wesentlichkeit eines Risikofaktors für die Emittentin, die Wahrscheinlichkeit eines Eintritts und die negativen Auswirkungen auf die Emittentin hervorzuheben.

Risiken, die für die Emittentin spezifisch und wesentlich sind.

Die Emittentin betreibt kein operativ tätiges Unternehmen.

Die Emittentin wurde gegründet, um Schuldtitel wie Finanzinstrumente, Veranlagungen und/oder Vermögensanlagen zu begeben. Die Erlöse werden von der Emittentin (über unbesicherte Darlehen) an Gruppengesellschaften vergeben. Die Anleihegläubiger sind nicht berechtigt und werden nicht berechtigt sein, Ansprüche aus Darlehen geltend zu machen oder einen direkten Rückgriff auf die kreditnehmenden Gruppengesellschaften zu nehmen; sie haben keinen direkten Anspruch auf ausstehende Beträge gegen eine kreditnehmende Gruppengesellschaft und können keinen Antrag oder eine Klage beim Insolvenzgericht einreichen. Die Emittentin übt keine anderen Tätigkeiten aus als die Emission, das Angebot und die Platzierung von Schuldtiteln, um die Erlöse den kreditnehmenden Gruppengesellschaften zur Verfügung zu stellen.

Verschuldung

Gemäß ihrer geprüften Jahresrechnung zum 31. Dezember 2022 belaufen sich die Passiven der Emittentin auf EUR 44.936.132,45, das totale Fremdkapital auf EUR 44.861.259,45, während sich das Eigenkapital auf EUR 62.923,02 beläuft. Der Verschuldungsgrad ist sehr hoch, weswegen die Emittentin dem Risiko von Schwankungen der Umsatzerlöse besonders stark ausgesetzt ist. Die Emittentin verfügt im Zusammenhang mit der Emission der Schuldverschreibungen über keine beschränkenden Verpflichtungen hinsichtlich ihrer Fähigkeit zur Aufnahme zusätzlichen Fremdkapitals oder zur Erlangung von Garantien, die gleichrangig oder vorrangig zu den Verpflichtungen aus den Schuldverschreibungen sind. Jede zusätzliche Verschuldung kann die Wahrscheinlichkeit einer Verzögerung oder eines Ausfalls von Zins- oder Rückzahlungen im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen erheblich erhöhen und/oder den von den Anleihegläubigern im Falle einer Insolvenz oder Liquidation der Emittentin erzielbaren Kapitalbetrag verringern.

Abhängigkeit von Schlüsselkräften.

Dipl. Ing. (FH) Christian Schauer ist sowohl Mitglied des Verwaltungsrates der Emittentin als auch Mitglied im Verwaltungsrat der Green Finance Group AG. Darüber hinaus ist er Geschäftsführer verschiedener Tochtergesellschaften der Green Finance Group AG. Der Erfolg der Green Finance Gruppe hängt im wesentlichen von seinen Entscheidungen im Zusammenhang mit beispielsweise Strategie, Investitionen, etc... ab. Jede Entscheidung, die er in einer dieser Funktionen für eine Gruppengesellschaft trifft, kann negative Auswirkungen auf die übrigen Gruppengesellschaften haben. Ferner ist keine Gruppengesellschaft verpflichtet, Kreditverträge mit der Emittentin abzuschließen. Gruppengesellschaften können sich auch an dritte Kreditgeber wenden.

Risiken, die in Bezug auf die Geschäftstätigkeit und die Branche der Emittentin spezifisch sind.

Die Emittentin sowie ihrer Fähigkeit, Zinsen aus den Schuldverschreibungen zu bedienen und Rückzahlungen auf die Schuldverschreibungen zu leisten, unterliegen denselben Risiken wie die kreditnehmenden Gruppengesellschaften.

Als Gesellschaft, die intern die Finanzierung der Gruppengesellschaften übernommen hat, ist sie in ihre Fähigkeit, Zinsen aus den Schuldverschreibungen zu bedienen und entsprechende Rückzahlungen zu leisten, davon abhängig, ob sie selbst Zinsen und Rückzahlungen aus den unbesicherten nachrangigen Kreditverträgen erhält, die sie mit den kreditnehmenden Gruppengesellschaften abschließt. Die Emittentin wird durch Zahlungsausfälle der kreditnehmenden Gruppengesellschaften beeinträchtigt. Sollten daher Zinszahlungen und Rückzahlungen durch die Green Finance Gruppengesellschaften ausbleiben oder nicht in einem Ausmaß bedient werden, die es der Emittentin ermöglicht, fällige Beträge aus den Schuldverschreibungen zu bezahlen, könnte die Emittentin ihren Verpflichtungen aus den Schuldverschreibungen, nämlich Zinsen zu bedienen und Rückzahlungen zu leisten, nicht nachkommen. Die Emittentin unterliegt daher im Zusammenhang mit ihren Verpflichtungen, Rückzahlungen und Zinszahlungen aufgrund der Schuldverschreibungen zu leisten jenen Risiken, denen auch die Gruppengesellschaften unterliegen. Die Gruppengesellschaften sind im Zusammenhang mit den jeweils betriebenen Unternehmensgegenständen zahlreichen gesetzlichen sowie regulatorischen Vorschriften unterworfen und könnten aufgrund der geltenden Rechtslage verpflichtet sein, entsprechende Berechtigungen, Konzessionen und sonstige Bewilligungen einzuholen. Die Einholung entsprechender Konzessionen, Berechtigungen und Bewilligungen könnte ein komplexer sowie zeitintensiver Aufwand sein und zudem mit hohem finanziellen Aufwand verbunden sein. Die einzelnen Gruppengesellschaften unterliegen sohin auch dem Risiko, nicht über alle Konzessionen, Berechtigungen und Bewilligungen zu verfügen, die im Zusammenhang mit dem jeweils betriebenen Unternehmensgegenstand vorausgesetzt und notwendig sind. Jene Gruppengesellschaften der Green Finance Gruppe, die im Immobilienmarkt tätig sind, sind dem Risiko ausgesetzt, dass die jeweils gehaltenen Vermögenswerte aufgrund eines Nachfragerückgangs oder eines generellen Konjunkturabschwungs wesentlich an Wert verlieren könnten. Ebenso sind diese Gesellschaften dem Risiko ausgesetzt, Mieter und Käufer nicht in ausreichender Anzahl zu finden. Die LVA24 Prozessfinanzierung GmbH erbringt Dienstleistungen im Zusammenhang mit Prozesskostenfinanzierungen und ist dementsprechend dem Risiko ausgesetzt, dass eine zuverlässige Prognose über Prozessausgänge nicht möglich ist und dass Verfahrensergebnisse dementsprechend auch nicht garantiert werden können.

Abschnitt C – Schuldverschreibungen

Welches sind die wichtigsten Merkmale der Wertpapiere?

- Die Schuldverschreibungen, mit der internationale Wertpapier-Identifikationsnummer (International Securities Identification Number; ISIN: LI1333966672), begründen untereinander gleichberechtigte, unmittelbare, unbesicherte und nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin.
- Die Schuldverschreibungen lauten auf EURO, werden in einer Stückelung von EUR 1,00 je Stück begeben und sind nur in Mindestnennbeträgen von EUR 1,00 oder einem ganzzahligen Vielfachen von EUR 1,00 über diesem Betrag übertragbar. Der Mindestbetrag der Zeichnung beträgt EUR 1.000,00.
- Die Schuldverschreibungen haben eine Laufzeit von fünf Jahren, vom 1. Mai 2024 (einschließlich) bis zum 30. April 2029 (einschließlich), und sind am 2. Mai 2029 ("**Maturity Date**") zur Rückzahlung fällig.
- Die Schuldverschreibungen werden (i) zwischen 1. Mai 2024 (einschließlich) und 30. April 2025 (einschließlich) mit jährlich 4 % vom Nennbetrag verzinst, (ii) vom 1. Mai 2025 (einschließlich) bis zum 30. April 2026 (einschließlich) mit jährlich 5 % vom Nennbetrag verzinst; (iii) vom 1. Mai 2026 (einschließlich) bis zum 30. April 2027 (einschließlich) mit jährlich 6 % vom Nennbetrag verzinst; (iv) vom 1. Mai 2027 (einschließlich) bis zum 30. April 2028 (einschließlich) mit jährlich 7 % vom Nennbetrag verzinst und (v) vom 1. Mai 2028 (einschließlich) bis zum 30. April 2029 (einschließlich) mit jährlich 8 % vom Nennbetrag verzinst.
- Anleihegläubiger erhalten während der Laufzeit der Schuldverschreibungen keine Zinsen ausbezahlt. Die Emittentin bezahlt Zinseszinsen in Höhe von 4.00 % or 8.00 % (abhängig von der Interest Period) pro Jahr auf aufgelaufene und nicht ausbezahlte Zinsen. Dementsprechend werden die jährlichen Zinserträge einer Zinsperiode („Interest Period“) nach deren Ablauf berechnet und den Nennbeträgen der gezeichneten Schuldverschreibungen hinzugerechnet. Eine Zinsperiode („Interest Period“) ist der Zeitraum zwischen dem Erstvalutatag (wie unten in Abschnitt D definiert; einschließlich) oder einem Weiteren Valutatag (wie unten unter Abschnitt D definiert; einschließlich) bis zum 30. April 2025 (einschließlich) und danach vom 1. Mai jeden Jahres (einschließlich) bis zum 30. April jeden Jahres (einschließlich).
- Zinsen werden nicht laufend ausgeschüttet, sondern sind endfällig. Anleihegläubiger erhalten Zinszahlungen somit erst am Ende der Laufzeit der Schuldverschreibungen, oder – sofern die Schuldverschreibungen zuvor gekündigt werden – im Zeitpunkt der Rückzahlung des auf die Schuldverschreibungen einbezahlten Kapitals.

Wo werden die Wertpapiere gehandelt?

Die Emittentin beabsichtigt nicht, einen Antrag auf Zulassung der Schuldverschreibungen zum Handel an einem geregelten Markt in der Europäischen Union (gemäß Artikel 4 (1) Z 21 MiFID II) oder einen Antrag auf Einbeziehung der Schuldverschreibungen in ein multilaterales Handelssystem der Europäischen Union (gemäß Artikel 4 (1) Z 22 MiFID II) oder in ein organisiertes Handelssystem der Europäischen Union (gemäß Artikel 4 (1) Z 23 MiFID II), oder auch außerhalb davon, zu stellen.

Welches sind die zentralen Risiken, die für die Wertpapiere spezifisch sind?

Die Risikofaktoren sind in der Reihenfolge ihrer Bedeutung für die Emittentin angeordnet, um die Wesentlichkeit eines Risikofaktors für die Emittentin, die Wahrscheinlichkeit eines Eintritts und die negativen Auswirkungen auf die Emittentin hervorzuheben.

Die Schuldverschreibungen sind qualifiziert nachrangig.

Die Verbindlichkeiten der Emittentin aus den Schuldverschreibungen begründen unmittelbare, nicht besicherte und nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die (i) nachrangig gegenüber allen gegenwärtigen oder zukünftigen nichtnachrangigen Instrumenten oder Verbindlichkeiten der Emittentin sind; (ii) gleichrangig untereinander und zumindest gleichrangig mit allen anderen gegenwärtigen oder zukünftigen nicht besicherten Instrumenten oder Verbindlichkeiten der Emittentin sind, die nachrangig zu allen nicht-nachrangigen Verbindlichkeiten oder Instrumenten der Emittentin sind oder als nachrangig zu diesen bezeichnet werden. Im Fall der Auflösung, Liquidation oder Insolvenz der Emittentin oder eines sonstigen Verfahrens zur Abwendung der Insolvenz der Emittentin, sind die Verbindlichkeiten der Emittentin aus den Schuldverschreibungen im Rang gegenüber den Ansprüchen aller Inhaber nicht-nachrangiger Verbindlichkeiten nachrangig, so dass in diesen Fällen Zahlungen auf die Schuldverschreibungen erst und nur dann erfolgen, wenn alle Ansprüche gegen die Emittentin aus Verbindlichkeiten, die den Verbindlichkeiten der Emittentin aus den Schuldverschreibungen im Rang vorgehen, vollständig befriedigt sind. Anleihegläubiger erklären gemäß der Anleihebedingungen, dass kein Insolvenzverfahren gegen die Emittentin aufgrund der Verbindlichkeiten der Emittentin aus den Schuldverschreibungen eröffnet werden muss. Verbindlichkeiten aus den Schuldverschreibungen werden bei der Überprüfung, ob die Verbindlichkeiten der Emittentin ihre Vermögenswerte übersteigen, nicht berücksichtigt; die Verbindlichkeiten der Emittentin aus den Schuldverschreibungen werden daher nicht bei der Prüfung, ob

eine Überschuldung vorliegt, berücksichtigt. Anleihegläubiger verpflichten sich, so lange keine Zahlungen aus oder im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen von der Emittentin zu verlangen, so lange das Eigenkapital der Emittentin negativ ist oder durch eine Zahlung der Emittentin aus oder im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen negativ werden könnte. Infolge des Umstandes, dass die Emittentin über keinen eigenen Geschäftsbetrieb und keine Vermögenswerte verfügt, sind die Schuldverschreibungen auch strukturell nachrangig.

Anleihegläubiger unterliegen dem Risiko sehr geringer Liquidität und eingeschränkter Handelbarkeit der Schuldverschreibungen und sind dem Risiko ausgesetzt, dass sich kein Markt für die Schuldverschreibungen entwickelt.

Die Schuldverschreibungen werden weder zum Handel an einem geregelten Markt noch an einem multilateralen Handelssystem noch einem organisierten Handelssystem oder an einem sonstigen Handelsplatz einbezogen oder zum Handel zugelassen ("Listing"). Daher wird die Liquidität in den Schuldverschreibungen sehr gering sein. Anleihegläubiger sind daher den Risiken ausgesetzt, Schuldverschreibungen entweder gar nicht oder nur zu erschwerten Bedingungen oder nur zu einem geringeren als dem gewünschten Preis verkaufen zu können. Infolge des Umstandes, dass es kein Listing gibt, wird die Preisbildung, beziehungsweise die Bewertung des Marktwertes der Schuldverschreibungen erschwert (insbesondere eine kontinuierliche Bewertung).

Die Schuldverschreibungen sind weder besichert noch Sichteinlagen oder sonst versicherte Bankeinlagen. Die Schuldverschreibungen sind weder von einer staatlichen Sicherungseinrichtung noch einer anderen Einlagensicherungseinrichtung versichert oder garantiert.

Die Schuldverschreibungen sind weder besichert noch garantierte oder versicherte Bankeinlagen. Die Schuldverschreibungen sind weder von einer staatlichen Sicherungseinrichtung versichert oder garantiert noch unterliegen sie einer Einlagensicherung. Für den Fall, dass über das Vermögen der Emittentin ein Insolvenzverfahren eröffnet wird, dürfen und können Anleihegläubiger nicht damit rechnen, von einer dritten Person für einen Verlust des in die Schuldverschreibungen investierten Kapitals entschädigt zu werden.

Die Schuldverschreibungen sind komplexe Finanzinstrumente, die nicht für jeden Anleger angemessen oder geeignet sind.

Die Verpflichtungen der Emittentin aus den Schuldverschreibungen sind qualifiziert nachrangig und strukturell nachrangig. Rückzahlungen und Zahlungen von Zinsen erfolgen erst zum Laufzeitende der Schuldverschreibungen am Maturity Date oder im Fall der Kündigung der Schuldverschreibungen oder im Fall eines Rückkaufes durch die Emittentin. Während der Laufzeit der Schuldverschreibungen werden keine Zinsen ausbezahlt. Anlegern wird daher empfohlen, sich vor einer Entscheidung, Schuldverschreibungen zu zeichnen, eingehend und unter Berücksichtigung ihrer bisherigen Kenntnisse, Erfahrungen, ihrer finanziellen Situation sowie ihrer Anlageziele und ihrer Risikoneigung beraten zu lassen.

Abschnitt D – Angebot

Zu welchen Konditionen und nach welchem Zeitplan kann ich in dieses Wertpapier investieren?

Die Schuldverschreibungen werden öffentlich nur jenen Anlegern angeboten, die ihren Aufenthalt oder Sitz in einem der Angebotsstaaten haben. Die Angebotsfrist beginnt voraussichtlich am 3. April 2024 und endet voraussichtlich am 1. April 2025.

Anleger, die beabsichtigen, Schuldverschreibungen zu zeichnen, sind eingeladen, ihre Zeichnungsangebote im Rahmen eines Online-Zeichnungsverfahrens (Zeichnungsplattform) direkt bei der Emittentin über deren Website https://www.greenfinance-capital.com/bond24_29/ zu legen. Die Identifizierungen von Anlegern vor der entsprechenden Abgabe eines Zeichnungsangebotes erfolgt durch das Hochladen einer Kopie eines amtlichen Ausweisdokumentes auf der Zeichnungsplattform. Anleger werden über die Annahme oder Ablehnung eines Zeichnungsangebotes durch die Emittentin per E-Mail informiert. Gezeichnete Schuldverschreibungen sind erstmals am 1. Mai 2024 („Erstvalutatag“ oder „First Value Date“) zahlbar. Danach – falls die Schuldverschreibungen zu einem späteren Zeitpunkt gezeichnet werden – sind die Schuldverschreibungen jeweils am 1. oder 15. Tag eines jeden Monats (jeweils ein „Weiterer Valutatag“ oder „Further Value Date“) zahlbar.

Weshalb wird dieser Prospekt erstellt?

Die Gruppengesellschaften sind im Zusammenhang mit der Führung und dem Ausbau des jeweils betriebenen Unternehmensgegenstandes auf die Aufnahme von Fremdkapital angewiesen. Mit dem Angebot der Schuldverschreibungen beabsichtigt die Emittentin, Fremdkapital aufzunehmen, das sie den kreditnehmenden Gruppengesellschaften per Kreditverträgen zur Verfügung stellen wird, um es den kreditnehmenden Gruppengesellschaften zu ermöglichen, den jeweils betriebenen Unternehmensgegenstand zu betreiben und auszubauen. Die Emittentin schätzt den Nettoemissionserlös abzüglich der Kosten und Spesen im Fall einer vollständigen Platzierung der Schuldverschreibungen auf EUR 23.750.000,00.